



BRIENZROTHORNBahn  
VEREIN FREUNDE DES DAMPFBETRIEBES

# DampfBlatt

Gönnerinformation 2 · 2010



**Dank Gönnerinnen und Gönnern**

## Hochbetrieb vor dem Saisonstart

Am 13. Mai startete die Brienz Rothorn Bahn in die neue Saison. Vorerst mit dem reduzierten Fahrplan bis zur Mittelstation Planalp. Am 5. Juni ist dann mit Fahrten bis Rothorn Kulm wieder das volle Programm angesagt. Dank den Gönnerinnen und Gönnern herrschte aber schon Wochen zuvor Hochbetrieb bei der BRB: Der Abschluss der ersten Etappe der «Aktion 5 S», die «Wiedergeburt» des historischen Wagens B27 als «Salon Rouge» und die Mittelbeschaffung für den Ersatz der Kohlebeschickungsanlage sind die herausragenden Beispiele.

Die erste Etappe der Gesamtanierung des Bahntrassees konnte im April 2010 abgeschlossen werden. Sie umfasste 492 Meter zwischen den Streckenkilometern 0,4 und 0,8 und führte über die vielen Gönnerinnen und Gönnern

*Fortsetzung auf Seite 4*



### «Aktion 5 S» – Etappe 2010: Geld für Geldried

Auf 550'000 Franken beziffert sich das Investitionspaket für das Jahr 2010. 300 Meter Bahntrasse sollen damit saniert und zwei konstruktionstechnisch aufwändige Weichen angeschafft werden.



### Historischer Wagen B27: Der «Salon Rouge» lädt zu exklusiven Präsentationsfahrten ein!

Der «Salon Rouge» hält, was er verspricht. In den geschmackvoll und kreativ renovierten Wagen können Sie sich verlieben. Gönnen Sie sich ein Erlebnis der Extraklasse!



## Editorial

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

Im letzten Jahr haben wir all unseren Mut zusammen genommen und Sie über das unumgängliche Sanierungsprogramm der Brienz Rothorn Bahn orientiert, an dem sich unser Verein mit 7,6 Millionen Franken beteiligen will. Die mit der Sanierung verbundenen Massnahmen erstrecken sich über zehn Jahre und werden Ihnen unter dem Projektnamen «Aktion 5 S» etappenweise vorgestellt. Ganz bewusst verzichteten wir dabei von Anfang an auf eine «Salamischeibentaktik». Im Gegenteil: Wir zeigten Ihnen gleich die ganze Sachlage auf, wohl wissend, dass wir unsere Ziele ohne Sie, liebe Gönnerin, lieber Gönner, nicht erreichen können. Schön, dass Sie unser Vorgehen und unseren Mut zur offenen Kommunikation mit einem erfreulichen Auftakt bei der Mittelbeschaffung bestätigt haben. So durften wir im letzten Jahr viele und auch sehr grosse Spenden entgegen nehmen. Wir danken Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich dafür. Ihr Vertrauen, liebe Gönnerin, lieber Gönner, wissen wir sehr zu schätzen und Ihre Spenden investieren wir in eine wunderbare Dampfzahnradbahn. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Herzlich, Ihr

Walter Messerli, Präsident

Verein Freunde des Dampfbetriebes  
der Brienz Rothorn Bahn

## «Aktion 5 S» – Etappe 2010

### Geld für Geldried

Auf 550'000 Franken beziffert sich das Investitionspaket für das Jahr 2010. Im Rahmen der zweiten Etappe der «Aktion 5 S» sollen damit 300 Meter Bahntrasse im Streckenabschnitt Geldried bis Planalpfluh saniert und zwei konstruktionstechnisch aufwändige Weichen angeschafft werden.

### Schotter, Schwellen, Zahnstangen, Schienen...

Im Herbst 2010 – nach Saisonschluss – sollen auf einer Strecke von rund 300 Metern Länge der Schotter, die Schwellen, die Zahnstangen und die Schienen ersetzt werden. Der betreffende Abschnitt beginnt in Geldried beim Streckenkilometer 2,3 auf 1030 Meter über Meer und endet unterhalb der Planalpfluh beim Streckenkilometer 2,6 auf 1110 Meter über Meer. Das benötigte Material muss demnächst bestellt werden, damit es für den Einbau Ende Oktober bereit steht.

Mit diesem Sanierungsvorhaben steht ein weiterer, sehr wichtiger Erneuerungsschritt an. Kann dieser Abschnitt saniert werden, so ist der untere Streckenabschnitt bis auf die Gleisanlage im Bahnhof Brienz, die Bahnhofsausfahrt und die Ausweichstelle in Geldried saniert und auf dem neusten Stand. Diese Streckenabschnitte weisen nur eine geringe Steigung auf. Der Gleiskörper ist nach heutigen Erkenntnissen intakt. Zukünftige Projekte werden dann im oberen Streckenabschnitt anzupacken sein. Bis es aber soweit ist, müssen doch noch einige Aufgaben gelöst werden. Machen Sie bitte auch bei der zweiten Etappe der «Aktion 5 S» mit. Wenn der untere Streckenabschnitt saniert ist, eröffnen sich der Bahn neue und wesentliche Einnahmequellen: Der Betrieb könnte mit einem eingeschränkten Bahnverkehr auf Planalp oder gar nur bis Geldried schon früher aufgenommen und die Saison dadurch verlängert werden.

### Zwei Weichen...

Um in der Sanierung der Strecke weitere grosse Schritte voranzukommen, steht der Ersatz von zwei Weichen in hohen Steigungsbereichen an (Oberstafel und Geldried). Dabei stellen diese Weichen mit vier Zahnstangenlamellen auf der 800 Millimeter messenden Spurweite der Brienz Rothorn Bahn absolute Exoten dar. Es ist uns nicht bekannt, dass irgendwo auf der Welt – mit Ausnahme unserer Weiche auf Planalp – bereits weitere derartige Weichen existieren. Nach den positiven Erfahrungen mit der neuen talseitigen Weiche auf Planalp über mehr als einen Sommer hinweg wagen wir uns an die Beschaffung weiterer Weichen. Aufgrund der konstruktionstechnischen Einzigartigkeit stellt dies kein einfaches Unterfangen dar. Nach einer möglichen Beschaffung steht dann auch ein ebenfalls nicht immer ganz einfacher Einbau bevor. Wenn die Mittelbeschaffung wiederum positiv verläuft, können zwei solcher Weichen bestellt und im Frühjahr respektive Herbst 2011 eingebaut werden. Die reinen Herstellkosten einer Weiche betragen rund 70'000 Franken. Die Lieferfristen sind hier noch länger als bei den Schienen. Zudem werden bei der Auftragserteilung bereits Anzahlungen fällig. Das ist durchaus verständlich, schliesslich handelt es sich um aufwändige Einzelanfertigungen.



Vierlamellige Zahnstangenweiche auf Planalp.

## Exklusivangebot für Gönnerinnen und Gönner

# Präsentationsfahrten mit dem «Salon Rouge»

Die exklusiv für die Gönnerinnen und Gönner des Vereins Freunde des Dampfbetriebes der Brienz Rothorn Bahn vorgesehenen Präsentationsfahrten mit dem zum «Salon Rouge» restaurierten Wagen B27 knüpfen an die wunderbaren Nostalgiefahrten der Jahre 2007 und 2008 an. Nach dem Motto «Dampfbahn fahren und geniessen» werden diese Präsentationsfahrten zum unvergesslichen Erlebnis.

## Ein einzigartiges Erlebnis mit einem vielseitigen Rahmenprogramm

Ausschliesslich für Gönnerinnen und Gönner sowie deren Begleitpersonen stellt die Brienz Rothorn Bahn (BRB) im Auftrag unseres Vereins an einigen ausgewählten Daten in diesem Jahr eine besondere Zugkomposition zusammen: In schönstem Glanz und in technisch einwandfreiem Zustand stehen für Sie die Lok 2, Baujahr 1892, und der historische Wagen B27 als «Salon Rouge» bereit. Bei allfälligen technischen Problemen – was wir nicht hoffen, aber auch nicht ausschliessen können – behält sich die BRB vor, anderes Rollmaterial einzusetzen.

Die Präsentationsfahrten für den «Salon Rouge» stehen unter dem Motto «Dampfbahn fahren und geniessen». Einerseits erfahren Sie unterwegs aufs Rothorn einiges über die BRB und deren Strecke, und zwar aus erster Hand: Simon Koller, Direktor der BRB und Sekretär des Vereins wird Sie begleiten. Andererseits werden Sie während der Fahrt kulinarisch verwöhnt, erleben Zwischenhalte an den schönsten Plätzen entlang der Strecke und erhalten Einblicke in die Technik und die Natur.



Stilvolles Innenleben



Kulinarische Genüsse

## Kosten

Die Kosten für die Präsentationsfahrt beziffern sich auf 250 Franken je Gönnerin und Gönner. Darin inbegriffen sind die Fahrt, erlesene Köstlichkeiten kulinarischer Art während des ganzen Programms sowie die mit interessanten Informationen aufwartende Begleitung. Leider können Halbtax- und Generalabonnemente sowie andere Vergünstigungen oder Spezialbillette nicht angerechnet werden. Die Dampfwertchecks hingegen können an Zahlung gegeben werden.

## Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 36 Personen beschränkt. Daher ist eine telefonische oder schriftliche Anmeldung mit der beiliegenden Antwortkarte mindestens 10 Tage vor dem gewünschten Datum erforderlich. Die Teilnehmenden erhalten eine Bestätigung mit dem Reisedatum sowie eine Rechnung mit Einzahlungsschein. Die Fahrt muss vor der Reise bezahlt sein. Bei mehreren Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung. Sollte eine Mindestzahl an Anmeldungen nicht erreicht werden oder sind die Wetterverhältnisse sehr widrig angesagt, können einzelne Fahrten ausfallen.



## Fahrten mit dem Salon Rouge 2010

Montag	28. Juni
Freitag	16. Juli
Montag	26. Juli
Montag	9. August
Montag	27. September

## Programm

- 10.15 Uhr Eintreffen in Brienz an Station  
Abfahrt im Extrazug mit «Salon Rouge» auf Rothorn Kulm  
Zwischenhalte auf der Strecke  
kulinarische Köstlichkeiten unterwegs
- 12.13 Uhr Ankunft auf Rothorn Kulm  
Aus- und Umblicke nach Herzenslust
- 12.45 Uhr Rückfahrt ab Rothorn Kulm  
erneute kulinarische Köstlichkeiten und Zwischenhalte
- 14.32 Uhr Rückkehr nach Brienz  
Verabschiedung

3855 Brienz am See  
Telefon +41 (0)33 952 22 11  
[www.brienz-rothorn-bahn.ch](http://www.brienz-rothorn-bahn.ch)  
[verein@brienz-rothorn-bahn.ch](mailto:verein@brienz-rothorn-bahn.ch)



## Vom Gönnerangebot zu den Dampfwertchecks

# Treue zahlt sich beim Dampferlebnis aus

Das bisherige Gönnerangebot samt Gönnerausweis wird ab sofort mit den so genannten Dampfwertchecks abgelöst, die aufgrund Ihrer kumulierten Spendensumme zugunsten der «Aktion 5 S» individuell ausgestellt und einmal jährlich – rechtzeitig zum Saisonauftakt – versandt werden. Ihre Spenden bringen also nicht nur die «Aktion 5 S» vorwärts, sie punkten auch zu Ihrem Vorteil.



Anstelle des bisherigen Gönnerangebotes (samt Gönnerausweis) erhalten Sie jeweils im Mai maximal drei der im letzten Jahr eingeführten Dampfwertchecks. Diese ermöglichen Ihnen ein Dampferlebnis erster Güte und bieten Ihnen Genuss pur. Diese Dampfwertchecks sind – obwohl sie auf Ihren Namen lauten – übertragbar und in ihrer Gültigkeit zeitlich beschränkt. Sie werden darüber hinaus auf den Nettopreisen aller Fahrkartenangebote (ausgenommen Aktionärsangebote) zusätzlich angerechnet. Weitere Einzelheiten sind auf der Rückseite der Dampfwertchecks aufgeführt. Falls Sie bewusst auf die Einlösung Ihrer Dampfwertchecks verzichten wollen, nehmen der Verein Freunde des Dampftriebes oder der Bahnbetrieb diese gerne als zusätzliche Spende entgegen. Aus administrativen Gründen erfolgt bei der Rücknahme von Dampfwertchecks keine Gutschrift auf Ihrem Spendenkonto. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis und für Ihr tatkräftiges Punkten mit der «Aktion 5 S»!

Fortsetzung von Seite 1

bekannte Wellenbergbrücke. Mit dem Zusammenhängen von neuem und altem Trasse wurde ein weiterer Meilenstein im lange angelegten Sanierungsprogramm gesetzt und die Strecke für die Jungfernfahrt des historischen Wagens B27 als «Salon Rouge» befahrbar gemacht.

Damit sind wir beim zweiten Beispiel für den vorsaisonalen Hochbetrieb: Endlich, am 14. April 2010, rollte es zum ersten Mal aus, das während zwei Jahren nach allen Regeln der Handwerkskunst geschmacksvoll und kreativ renovierte Schmuckstück mit Namen «Salon Rouge», begleitet von einigen Gästen und der Briener Bevölkerung. – Auch Sie als Gönnerin oder Gönner haben in diesem Jahr exklusiv Gelegenheit, in diesem Wagen mitzufahren und sich verwöhnen zu lassen. Beachten Sie weiter hinten das speziell für Sie zusammengestellte Angebot von Präsentationsfahrten mit dem «Salon Rouge». Wer weiss, vielleicht ist der «Salon Rouge» bald schon Ihr Geheimtipp für Ihren nächsten besonderen Anlass?

Schliesslich kam es im April auch im Zusammenhang mit einer besonderen Aktion zu Hochbetrieb: Unser Verein suchte Gönnerinnen und Gönner, die bereit waren, die Finanzmittel für eine neue Kohlebeschickungsanlage zusammenzutragen. Diese Anlage ist sozusagen die «Tankstelle» für die kohlebefeuernden Loks. Nach beinahe zwanzig Betriebsjahren ist die bestehende Anlage nicht mehr voll funktionsfähig und teilweise defekt. Dadurch ist der Betrieb nicht vollumfänglich gesichert. Eine Reparatur lohnt sich nicht. Weil der Ersatz durch eine modernere und effizientere Anlage nahezu gleich viel kostet, haben sich die Verantwortlichen für diesen Weg entschieden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Dampfblattes läuft die Mittelbeschickungsaktion noch. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Sie mehr über die Realisierung der neuen Kohlebeschickungsanlage erfahren.

Ziel

31.12.2018

CHF 7'600'000

Etappenziel  
2009 bis 2010  
CHF 1'000'000

Stand  
30.04.2010  
CHF 588'352

Spendenbarometer «Aktion 5 S»

Start 01.01.2009

## Simon Koller und seine drei Wünsche an die gute Fee

**DampfBlatt:** Herr Koller: Sie sprechen Bündner Dialekt, tragen einen Namen, der auf Appenzeller Wurzeln schliessen lässt, fahren mit einem Auto mit Tessiner Kennzeichen vor und arbeiten in Brienz. Liegen wir mit diesen Beobachtungen richtig?



**Simon Koller:** Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen. Ich wuchs in Chur (der ältesten Schweizer Stadt) als heimatberechtigter Appenzeller (Appenzell AI) auf. Ich fühle mich aber als «Khurer». Seit nunmehr zehn Jahren habe ich mein Basislager im Tessin. Meistens nutze ich die Reisezeit zwischen meinem ruhenden Pol und der Arbeitsstelle, um an irgendwelchen Projekten, Aufgabstellungen oder Herausforderungen zu arbeiten.

**DampfBlatt:** Seit wann sind Sie als Direktor bei der BRB tätig und was hat Sie veranlasst, sich in einer weiteren beliebten und wunderschönen Region der Schweiz beruflich zu engagieren?

**Simon Koller:** Ich bin seit August 2004 Direktor der BRB. Bereits als ich damals das Stelleninserat sah, packte mich diese in kultureller, logistischer und kulinarischer Hinsicht äusserst vielseitige Aufgabe.

**DampfBlatt:** Verraten Sie uns doch bitte etwas über Ihren beruflichen Werdegang.

**Simon Koller:** Ich habe in Chur die Handelsmatura absolviert. Um studieren zu können, war damals ein Praktikum nötig, welches mich zur Schweizerischen Post führte, wo ich dann in verschiedensten Aufgaben kontinuierlich Stufe um Stufe der Karriereleiter erklomm. Dazwischen leistete ich auch immer wieder Militärdienst, zuletzt als Oberstleutnant. Während vier harten Jahren studierte ich berufsbegleitend Betriebswirtschaft. Mit meinem Abschluss als Betriebsökonom HWV wurde ich Stabschef und Business Controller von Postauto Schweiz. Im Jahr meines Austritts bei der Post konnte ich auf zwanzig Dienstjahre zurückblicken. Nun bin ich bereits im sechsten Jahr bei der BRB.

**DampfBlatt:** Wollen Sie uns bitte auch etwas über Sie ganz persönlich und Ihre Stärken und Schwächen preisgeben?

**Simon Koller:** Hat mich eine Idee in ihren Bann gezogen, bin ich leidenschaftlich ungeduldig. Und wenn ich mich einmal auf etwas freue – auch auf etwas ganz Banales –, und es tritt dann nicht ein, bin ich am Boden zerstört. Ich kann für etwas, das mich begeistert, mir gefällt oder mich sonstwie in den Bann zieht, eine hohe Leidenschaft entwickeln.

**DampfBlatt:** Sie haben uns «Ihre» Bahn derart leidenschaftlich und mit spürbarem Herzblut vorgestellt, dass wir gerne mehr über Ihre Faszination gegenüber Ihrer Aufgabe erfahren möchten. Was treibt Sie zu diesem offensichtlich überdurchschnittlichen Engagement an?

**Simon Koller:** Die Brienz Rothorn Bahn bietet ein derart tolles Angebot, da muss man doch einfach begeistert sein! Ich brauche in meiner Tätigkeit vielfältige Aufgabenstellungen; wenn ich mich mit einem Produkt, einer Dienstleistung oder einer Herausforderung identifizieren kann, dann kann ich mich dafür ins Zeug legen und schwärmen.

**DampfBlatt:** Sie sind auch geschäftsführender Sekretär des Vereins Freunde des Dampfbetriebes der Brienz Rothorn Bahn. Warum gibt es diesen Verein? Was sind seine Aufgaben?

### Impressum

Zeitung für die Gönnerinnen und Gönner des Vereins Freunde des Dampfbetriebes der Brienz Rothorn Bahn  
3. Jahrgang, Nr. 2, Mai 2010  
erscheint viermal jährlich

### Herausgeber

Verein Freunde des Dampfbetriebes der Brienz Rothorn Bahn  
Postfach, CH-3855 Brienz am See  
Telefon +41 (0)33 952 22 11  
www.brienz-rothorn-bahn.ch  
verein@brienz-rothorn-bahn.ch

### Redaktion

Simon Koller, Direktor Brienz Rothorn Bahn AG

### Layout/Druck

The Fundraising Company Fribourg AG  
CH-1700 Fribourg

**Auflage** 106'000 Exemplare

**Abonnement** Fr. 10.– pro Jahr,  
wird von der Spende einmalig abgezogen

### Konto

PostFinance 34-3731-3

**Simon Koller:** Der Verein wurde 1991 gegründet und bezweckt den Erhalt und die Förderung des Dampfbetriebes der BRB. Weil die Bahn als Kulturgut und einzige noch verbliebene Dampfzahnradbahn im Regelbetrieb keine öffentlichen Gelder erhält, sind die Finanzquellen auf die Einnahmen aus dem Verkauf der Billette beschränkt. Der Verein übernimmt nun die grossartige Aufgabe, die einzige europäische Dampfzahnradbahn als meiner Meinung nach wichtiges Kulturgut und Zeitzeuge zu unterstützen. Ansonsten müssten die Fahrpreise so angesetzt werden, dass wir davon leben und überleben könnten.

**DampfBlatt:** Welches sind Ihre hauptsächlichsten Aufgaben, sei es als Direktor der BRB oder als Sekretär des Vereins?

**Simon Koller:** Meine Rolle entspricht jener eines Coachs einer Mannschaft: Die Tore schießt die Mannschaft, der Coach ermöglicht es ihnen. Dabei müssen zuweilen auch Stammspieler vom Coach Anweisungen akzeptieren. Auch neue Akteure kommen aufs Feld. Und schliesslich will die Mannschaft ihren Lohn für ihren Fleiss. – Ich sehe es als meine Hauptaufgabe an, Gäste, Gönner und Sponsoren von unserer Leidenschaft für den Dampfbetrieb zu begeistern!

**DampfBlatt:** Was gefällt Ihnen an Ihrem vielfältigen Aufgabenbereich am besten und weshalb?

**Simon Koller:** Meine Mannschaft, weil sie einfach einen ausgezeichneten Job macht, und – etwas nüchtern und in der Fachsprache gesagt – das Rollmaterial!

**DampfBlatt:** Bestimmt drückt Sie in Ihrer Aufgabe da und dort auch der Schuh. Was bereitet Ihnen am meisten Sorgen?

**Simon Koller:** Ich gebe es ganz ehrlich zu, dass ich seit dem vergangenen Jahr zu den Banken ein getrübtetes Verhältnis habe. Wenn Sie mit Ihrem Herzblut in einem kleineren Projekt aufgrund einer vor fünf Jahren erstellten Analyse wie ein Schuljunge abgefertigt werden, dann muss auch ich mich in der Motivation neu erfinden.

**DampfBlatt:** Welche Ziele haben Sie in Ihrer Zeit bei der BRB erreicht? Worauf sind Sie gewissermassen auch ein wenig stolz?

**Simon Koller:** Die BRB ist wieder eine Dampfbahn. In den letzten drei Jahren konnten wir den Anteil der mit Dampflokomotiven beförderten Gäste wesentlich steigern! Wir werden heute wieder unserer Marke, dem Brand «Dampfzahnradbahn» gerecht! Darauf bin ich schon ein wenig stolz, obwohl ich nicht in der Lage bin, selbst eine Dampflokomotive zu führen.

**DampfBlatt:** Ihr Betrieb ist auf der einen Seite auf gutes Wetter und Fahrgäste angewiesen. Wie wichtig sind für Sie auf der anderen Seite die Gönnerinnen und Gönner des Vereins?

**Simon Koller:** Die Gönnerinnen und Gönner des Vereins sind uns sehr wichtig. Im Rahmen der laufenden Gesamtanierung unter dem Namen «Aktion 5 S» wären wir nicht in der Lage, die Bahn ohne Gönnerbeiträge für die nächsten fünfzig Jahre fit zu machen. Ich danke an dieser Stelle den vielen Gönnerinnen und Gönnern ganz herzlich; ihre Unterstützungsbereitschaft beeindruckt mich sehr. Dabei gibt es für mich nichts Schöneres, als unseren Gönnerinnen und Gönnern anlässlich eines Besuches zu zeigen, wozu wir ihre Gaben verwendet haben.

**DampfBlatt:** Nehmen wir an, dass Sie beim nächsten Saisonstart einer guten Fee gegenüberstehen. Sie entschwebt der ersten Dampf Wolke einer Ihrer uralten Loks. Welche drei Wünsche darf sie Ihnen zugunsten der BRB erfüllen?

**Simon Koller:** Als erstes wünschte ich mir, dass die Fee vielen Gästen den Zauber der BRB näher bringt, sodass sie immer wieder mit uns fahren, von uns schwärmen und von uns berichten. Der zweite Wunsch besteht darin, dass wir auch in den nächsten Jahrzehnten von Unfällen verschont sein mögen. Und schliesslich wünsche ich mir so viele Gäste, dass wir nicht nur mit sechs, sondern mit neun Dampfloks fahren dürfen. Das schafft auch die Voraussetzungen, die letzten zwei Dampfloks auch wieder fit zu machen. – Ein wunderbarer Traum, bitte sagen Sie der Fee, sie soll doch unbedingt bei mir vorbei schauen!

**DampfBlatt:** Das machen wir gerne! – Herr Koller, herzlichen Dank für das Gespräch. Das Dampfblatt wünscht Ihnen weiterhin viel Freude und Genugtuung bei Ihrer spannenden Aufgabe. Und möglichst viele positive, dampfende Feedbacks von allen Seiten.



Postfach · CH-3855 Brienz am See  
Telefon +41 (0)33 952 22 11  
www.brienz-rothorn-bahn.ch  
verein@brienz-rothorn-bahn.ch